

Zehnmal musst du lachen am Tag
und heiter sein!

Lernen wir uns freuen,
so verlernen wir am besten,
anderen weh zu tun.

(Friedrich Nietzsche)

Es riecht nach Aufbruch
Dabei ist erst Februar
Ein Lachen streift durch meinen Bauch
Und glitzert durch die Poren.

Ich atme tief und fühl das Prickeln auf der Haut
Und manchmal hab ich Angst vor soviel unverdientem Glück.

Es riecht nach Aufbruch
Und mir wachsen kleine Flügel
Mein Rücken ist nicht länger krumm.

Ich stehe schon auf meinen eigenen Füßen
ein bisschen länger Sonne noch und Wärme
und ich flieg davon.
(Hans-Curt Flemming)



Notburga-Gemeinschaft: Ebener Straße 98, 6212 Maurach, Tel: 0650 55 555 74
E-Mail: notburga-gemeinschaft@gmx.at, Homepage: notburga-gemeinschaft.at,
Raiffeisenbank Eben-Pertisau, IBAN: AT53 3621 8000 0004 1574, BIC: RZTIAT22218
Titelbild „KORNERNTE“ aus dem Notburga-Zyklus von Jutta Katharina Kiechl



Notburga - Brief

Februar 2024 / Nr. 343

Tradition ist nicht
die Anbetung der Asche,
sondern die Weitergabe
des Feuers.

Jean Jaurés, 1859-1914

Liebe Notburgafrauen und Freunde der Notburga-Gemeinschaft!

Sie fehlt, unsere Sr. Konstantia. Auch wenn sie in ihrer Beharrlichkeit lästig sein konnte, sie war ein Mensch, der Spuren hinterlässt.

Da nicht alle persönlich von ihr Abschied nehmen konnten, will ich Teile aus der Parte an euch zur Erinnerung weitergeben.

Sr. Konstantia - Rita Auer wurde am 14. 05. 1939 in Pfalzen, Südtirol geboren und wuchs mit acht Geschwistern auf. Schon früh verspürte sie den Ruf zur Nachfolge Jesu und trat mit 17 Jahren 1956 bei den Barmherzigen Schwestern in Meran ein.

Nach der Profess 1958 kam sie nach Innsbruck, wo sie den dreijährigen Handarbeitskurs absolvierte.

Anschließend war sie in verschiedenen Filialen der Schwestern in Südtirol tätig.

Seit 1972 gehört Sr. Konstantia zur Schwesterngemeinschaft in Innsbruck.

Auf Grund ihrer verschiedenen Ausbildungen wirkte sie elf Jahre als Pfarrschwester in der Pfarre Saggen und 18 Jahre in der Altenpastoral der Diözese Innsbruck.

Liebevoll setzte sie sich vor allem für die betagten und kranken Priester ein. Trost und Hilfe schenkte sie vielen Menschen in Not durch die regelmäßig verschickten Alten- und Krankenbriefe.

Im Jahr 2000 gründete sie federführend mit Mons. Ludwig Penz unter Diözesanbischof Alois Kothgasser die Notburga-Gemeinschaft, eine Vereinigung von Frauen zur Förderung der Diakonie.

In ganz Tirol und darüber hinaus begann Sr. Konstantia mit Vorträgen und Seminaren, Frauen für diesen Dienst vorzubereiten, denn – wie sie selbst immer wieder betonte – „erfordert der Dienst an den Schwachen Aufmerksamkeit und Sensibilität“. Seit 2002 ist der Sitz der Notburga-Gemeinschaft in Eben am Achensee. Dort begleitete Sr. Konstantia jahrelang auch die Notburga-Wallfahrer.

Ein Herzensanliegen war ihr die Arbeit mit der Bibel und das Gebet mit den Menschen. 2008 durfte Sr. Konstantia für ihre Dienste die Verdienstmedaille des Landes Tirol entgegennehmen.

Seit dem Jahr 2017 lebte sie wieder im Mutterhaus in Innsbruck, wo sie weiterhin ihre ganze Kraft und Energie für die Notburga-Gemeinschaft einsetzte. Obwohl sich ihr Gesundheitszustand in ihren letzten Wochen verschlechtert hatte, verstarb sie unerwartet in der Klinik am 25. 11. 2023.



*„Einmal reißt es uns alle hinauf,
aus Sterben in Leben,
aus Siechtum in steigende Kraft,
aus Kleinheit in Glorie,
aus engen Zeiten
in ewige Weiten.“*
Cyrill von Alexandrien



Traurig, dich loslassen zu müssen, aber dankbar, dich gekannt zu haben und erlöst zu wissen, nehmen wir Abschied von

Sr. Konstantia Auer

die am 25. November 2023 verstorben ist.

Sr. Konstantia war eine Wegbereiterin der Hospizbewegung in Tirol und hat wesentlich zur Gründung der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft beigetragen. Als große Pionierin hat Sr. Konstantia auch die Notburga-Gemeinschaft ins Leben gerufen und diese bis zum Schluss als geistliche Mutter mit Herz, Gespür und Tiefe begleitet. Am Ende ihres 459. und letzten Briefs an ältere und kranke Menschen zitiert Sr. Konstantia Cyrill von Alexandrien – mit dem eigenen Blick „aus engen Zeiten in ewige Weiten“.

Wir werden weiterhin den tiefen und heilenden Spuren folgen, die Sr. Konstantia mit ihrem Leben in uns und in unserem Land gelegt hat.

In ehrwürdigem Gedenken und in stiller Trauer

Für die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft
Marina Baldauf, Vorsitzende
Werner Mühlböck, Geschäftsführer

Für die Notburga-Gemeinschaft
Heidemarie Huber, Obfrau
Agnes Moosmann, Obfrau-Stv.

Vorschau:

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 10. März um 19 Uhr in der Kirche der Lehranstalt Rotholz zum besonderen Gedenken an Sr. Konstantia, Kaplan Penz und Walter Zwicknagl.